



TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Magdeburg, Januar 2025

Erste Ergebnisse der landesweiten Gästebefragung Sachsen-Anhalt 2022-2024 (Teil 2)

Erkenntnisse zum Reiseverhalten sowie zur Bewertung des Aufenthalts

Im letzten Newsletter haben wir erste Ergebnisse der landesweiten Gästebefragung Sachsen-Anhalt 2022-2024 mit Schwerpunkt auf der Gästestruktur und der Phase vor der Reise vorgestellt. Die Studie bietet darüber hinaus noch weitere wertvolle Erkenntnisse über das Reiseverhalten (Mobilität, Urlaubsarten und Aktivitäten) und die Bewertung des Aufenthaltes von privaten Übernachtungsgästen in Sachsen-Anhalt, die wir hier vorstellen möchten.

Methodik: Um saisonale Effekte zu berücksichtigen und ausreichend Fallzahlen zu generieren, wurde die Online-Erhebung über einen Zeitraum von zwei Jahren von Mai/Juni 2022 bis Mai 2024 durchgeführt. Insgesamt nahmen in diesem Zeitraum 2.032 Übernachtungsgäste in Sachsen-Anhalt teil. Der Fragebogen wurde von der dwif-Consulting GmbH in Zusammenarbeit mit der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) in Anlehnung an den Fragebogen des bundesweiten Qualitätsmonitors Deutschland-Tourismus (QualiMon) entwickelt. Beim QualiMon handelt es sich um eine bereits seit 2007 regelmäßig von der dwif-Consulting GmbH durchgeführte deutschlandweite Befragung von Übernachtungsgästen. Die Anlehnung an diese Befragung ermöglicht es, die Erkenntnisse für Sachsen-Anhalt mit denen für Deutschland insgesamt zu vergleichen. Die Programmierung und Umsetzung der Befragung erfolgte durch die dwif-Consulting GmbH und die MANOVA GmbH. Unter den Sachsen-Anhalt-Gästen gestreut wurde die Befragung durch die IMG sowie die touristischen Regionen, Akteure und Dienstleister in Sachsen-Anhalt. Die eingehenden Interviews wurden entsprechend der tatsächlichen Übernachtungsstruktur in den Reisegebieten Sachsen-Anhalts nach Beherbergungsstruktur, Saisonalität und Herkunft der Gäste gewichtet. Es liegen Ergebnisse für Sachsen-Anhalt insgesamt, für die Reisegebiete Sachsen-Anhalts (für den Harz sowie die Saale-Unstrut-Region ergänzend auch für die Reisegebiete über die Landesgrenzen hinaus) sowie gebündelt für die drei großen Städte Sachsen-Anhalts (Magdeburg, Halle (Saale) und Dessau-Roßlau) und den ländlichen Raum (Flach- und Hügelland) vor. Aus dem QualiMon können zudem für den Vergleich auf Bundesebene 7.615 Interviews aus insgesamt 58 Destinationen innerhalb Deutschlands herangezogen werden. Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die Urlaubsgäste in Sachsen-Anhalt und in Deutschland insgesamt.

Mobilität: Das Auto ist das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel für die Anreise. Vor Ort nutzen die Gäste aber auch gerne die Möglichkeit, sich zu Fuß fortzubewegen.

Anreise: Laut Umfrage nutzen 77% der Befragten für die Anreise in den Urlaub nach Sachsen-Anhalt hauptsächlich den PKW. Wie in Deutschland

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



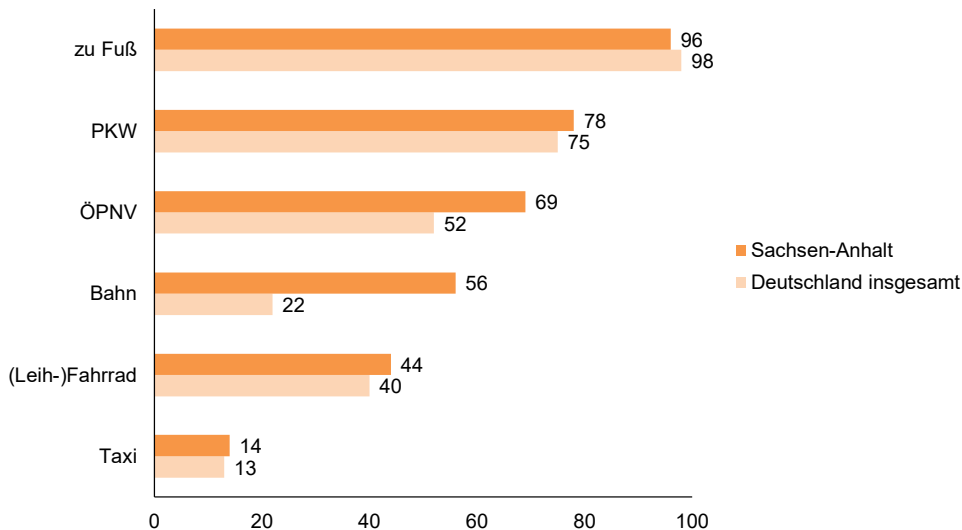
insgesamt (66%) stellt damit auch in Sachsen-Anhalt der PKW das wichtigste Mittel zur Anreise dar. Die Bahn nutzen 15% der Urlaubsgäste in Sachsen-Anhalt als hauptsächliches Verkehrsmittel (Deutschland insgesamt: 17%). Der PKW wird insbesondere im Harz häufig genutzt – dort vertrauen 84% der Anreisenden auf ihr Auto. Die Anreise per Bahn erfolgt vermutlich aufgrund der besseren Anbindung demgegenüber deutlich häufiger in den Städten. Dort nutzt jeder dritte Urlaubsgast (34%) die Bahn als Hauptverkehrsmittel zur Anreise.

Mobilität vor Ort: Auch wenn die Anreise häufig mit dem Auto erfolgt, bedeutet dies nicht, dass Urlaubsgäste sich vor Ort ausschließlich auf den PKW verlassen. Ein Viertel der Urlaubsgäste verzichtet in der Destination komplett auf das Auto. Gleichzeitig geben 90% der Urlauberinnen und Urlauber an, im Laufe ihres Aufenthaltes häufig bzw. regelmäßig (77%) oder zumindest manchmal (13%) zu Fuß unterwegs zu sein. Weitere 4% gehen zumindest selten vor Ort zu Fuß. Dementsprechend werden die eigenen Füße am häufigsten als Mobilitätsform vor Ort genutzt (96%, siehe Abbildung 1). Der ÖPNV wird von knapp der Hälfte der Urlaubsgäste regelmäßig (23%) oder manchmal (25%) genutzt – weitere 21% nutzen ihn zumindest selten, was insgesamt zu einer im bundesweiten Vergleich deutlich überdurchschnittlichen Nutzung führt. Auch die Bahn wird vor Ort deutlich häufiger zumindest selten genutzt als im gesamten Bundesgebiet (56% versus 22%).

Bei der Betrachtung der unterschiedlichen Destinationen Sachsens-Anhalts zeigen sich Unterschiede bei der Wahl der Mobilitätsformen insbesondere zwischen urbanen und ländlich geprägten Reisegebieten. In den Städten des Bundeslandes wird der ÖPNV von 87% der Gäste mindestens selten genutzt (48% häufig/regelmäßig), im Flach- und Hügelland sind es lediglich 65% (17% häufig/regelmäßig). Gleichzeitig nutzen 78% der Gäste im Flach- und Hügelland ihren PKW während des Urlaubs (43% häufig/immer), in den Städten sind es 66% (26% häufig/immer).

Abbildung 1:

Genutzte Mobilitätsformen vor Ort – Sachsen-Anhalt Gäste und Deutschland-Gäste im Vergleich (Angaben in % der Befragten, Mehrfachnennungen möglich)



Frage: Inwieweit nutzen Sie an Ihrem Übernachtungsort folgende Verkehrsmittel / Mobilitätsformen?

Kumulierte Werte der Antwortmöglichkeiten „selten“, „manchmal“ oder „häufig / regelmäßig“ pro Item

Quelle: dwif 2024; Datenbasis landesweite Gästebefragung in Sachsen-Anhalt, n = 2.032

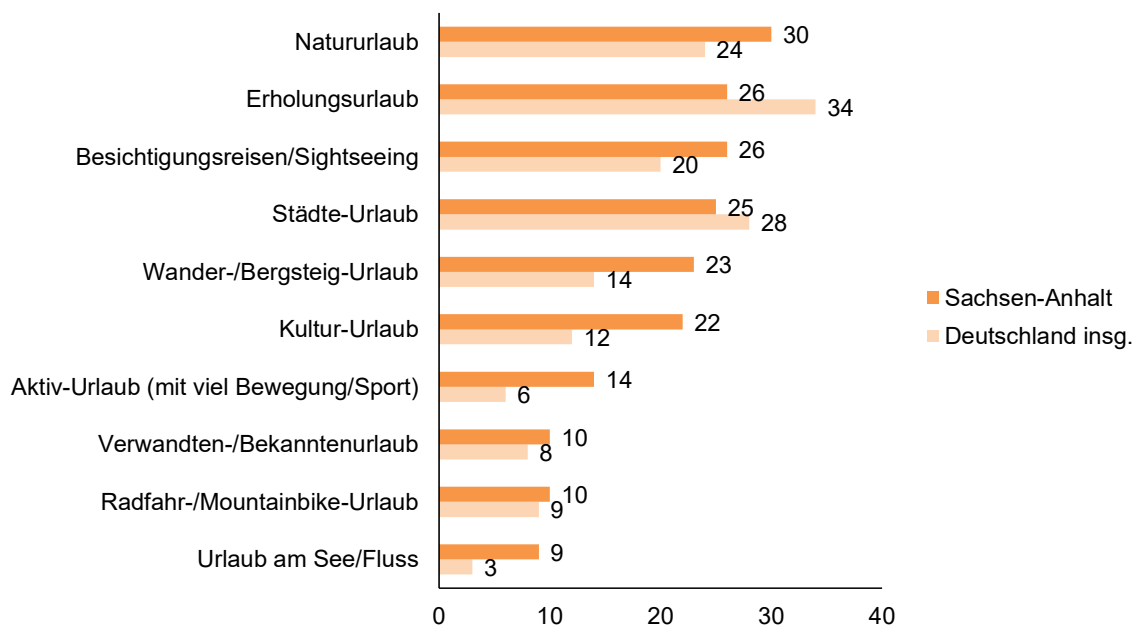
Urlaubsart und Aktivitäten: Natur und Kultur sind die wichtigsten Themen vor Ort. In den ländlichen Destinationen wird gewandert, während der Urlaub in der Stadt dazu veranlasst, Sehenswürdigkeiten zu besuchen.

Urlaubsarten: Die wichtigste Urlaubsart für Sachsen-Anhalt-Gäste ist der Natururlaub – 30% der Urlauberinnen und Urlauber ordnen ihren Urlaub im Bundesland dieser Kategorie zu. Im Vergleich dazu liegt der Wert für Deutschland insgesamt nur bei 24%. Neben klassischem Erholungsurlaub (26%) sowie weiteren naturnahen Urlaubsarten wie Wander- bzw. Bergsteigurlaub (23%) werden auch häufig Besichtigungsreisen/Sightseeing (26%), Städteurlaube (25%) bzw. Kultururlaube (22%) als hauptsächliche Urlaubsart benannt. Während Erholungsurlaube im Vergleich zu Deutschland insgesamt wesentlich seltener in Sachsen-Anhalt unternommen werden, sind besonders Kultururlaube, aber auch Wander-/Bergsteigurlaube deutlich überrepräsentiert (siehe Abbildung 2). Naturgemäß finden die naturnahen Urlaubsarten besonders häufig im Harz statt, während kulturnahe Urlaubsarten besonders häufig in Anhalt-Wittenberg (inkl. Stadt Dessau) beobachtet werden können.



Abbildung 2:

Urlaubsarten Top 10 – Sachsen-Anhalt Gäste und Deutschland-Gäste im Vergleich (Angaben in % der Befragten, max. 3 Nennungen möglich)



Frage: Welcher Urlaubsart würden Sie diesen Aufenthalt hauptsächlich zuordnen?

Quelle: dwif 2024; Datenbasis landesweite Gästebefragung in Sachsen-Anhalt, n = 2.032

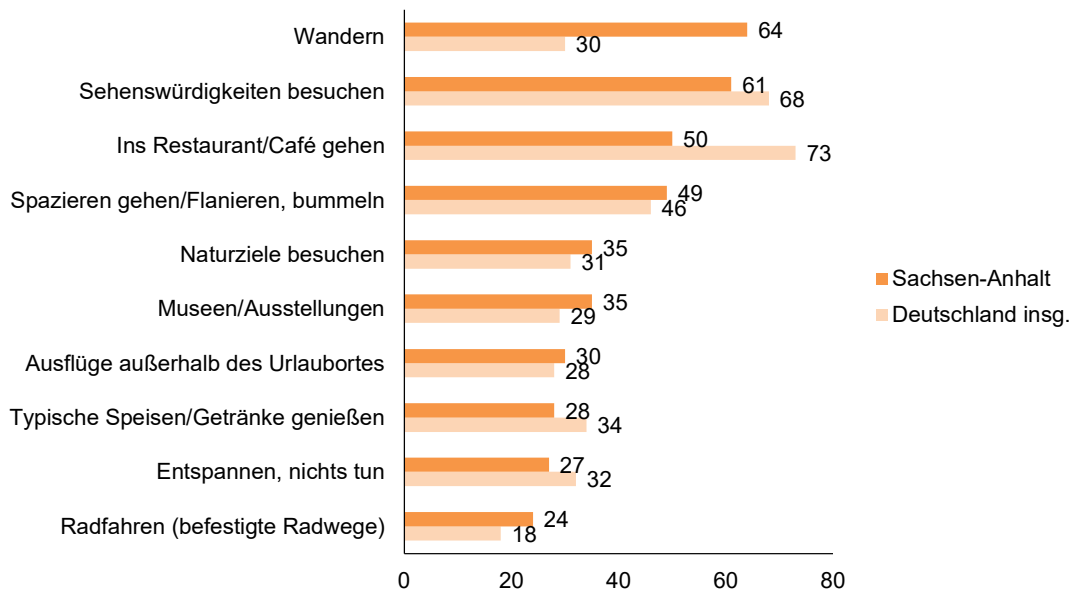
Aktivitäten vor Ort: Die lokalen Aktivitäten korrespondieren mit den zentralen Urlaubsarten: 64% der Gäste im Bundesland nutzen ihren Urlaub für Wanderungen, was die Top-Urlaubsaktivität darstellt. Sachsen-Anhalt liegt damit deutlich über dem Durchschnitt für Deutschland insgesamt von 30%. Der Harz ist ein besonders beliebtes Wandergebiet: 85% der Gäste dort unternehmen während ihres Urlaubs eine Wanderung. An zweiter Stelle der beliebtesten Urlaubsaktivitäten für Urlaubsgäste in Sachsen-Anhalt steht der Besuch von Sehenswürdigkeiten mit einem Anteil von 61%. Der entsprechende Wert für Deutschland insgesamt liegt bei 68%. Besonders beliebt ist der Besuch von Sehenswürdigkeiten in der Region Saale-Unstrut (67%).

Auch über das Wandern hinaus ist Sachsen-Anhalt eine Destination für sportliche Urlaubsaktivitäten. Bei der Mehrzahl der abgefragten sportlichen Aktivitäten liegen die Werte für das Bundesland über dem Gesamtschnitt der deutschen Destinationen. Neben dem Wandern werden dabei besonders häufig die Aktivitäten Radfahren (24%) und sportliches Schwimmen (18%) unternommen.

Gleichzeitig zeigt die Befragung aber auch, wo Sachsen-Anhalt noch Potenziale hat. Ein Gastronomiebesuch spielt beispielsweise nur bei 50% der Urlaubsgäste in Sachsen-Anhalt eine Rolle, während der Wert für Deutschland insgesamt hier bei 73% liegt (siehe Abbildung 3).

Abbildung 3:

Urlaubsaktivitäten Top 10 – Sachsen-Anhalt Gäste und Deutschland-Gäste im Vergleich (Angaben in % der Befragten, Mehrfachnennungen möglich)



Frage: Welche der folgenden Aktivitäten unternehmen Sie während Ihres Aufenthaltes?

Quelle: dwif 2024; Datenbasis landesweite Gästebefragung in Sachsen-Anhalt, n = 2.032

Zufriedenheit: Gesamtzufriedenheit leicht über deutschem Durchschnitt – Verbesserungspotenziale u. a. bei den Öffnungszeiten, der Vielfalt des gastronomischen Angebotes sowie den digitalen Erlebnissen und Services

Im Rahmen der landesweiten Gästebefragung erfolgt die Erfassung der Zufriedenheit anhand von Schulnoten bzw. auf einer Skala von 1 = äußerst begeistert bis 6 = sehr enttäuscht. Dies ermöglicht den Befragten eine einfache Urteilsbildung. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Bewertungen auf subjektiven Urteilen basieren, die im Urlaubskontext häufig positiv überzeichnet werden. Negative Bewertungen werden in der Regel nur bei absoluter Enttäuschung vergeben, sodass bereits mittlere Zufriedenheitswerte auf potenzielle Schwächen und Probleme hindeuten können.

Zufriedenheit insgesamt und mit Teilaspekten: Die Gesamtzufriedenheit basiert nicht auf den verschiedenen Zufriedenheitsaspekten, sondern wird separat abgefragt. Die Gesamtzufriedenheit in Sachsen-Anhalt wird mit einem Durchschnittswert von 1,8 als „gut“ bewertet. Das Bundesland schneidet damit knapp besser ab als Deutschland insgesamt (1,9). Zwischen den einzelnen Regionen Sachsens-Anhalts variiert die Gesamtzufriedenheit nur geringfügig. Den besten Wert erzielt die Region Anhalt-Wittenberg mit einer Bewertung von

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



1,8. Die Städte Sachsen-Anhalts erhalten mit dem Wert 2,0 die niedrigste Bewertung. Insgesamt lassen sich die Gesamtzufriedenheiten aller Destinationen jedoch als "gut" bezeichnen. Dennoch zeigen die Ergebnisse in einzelnen Kategorien auch gewisse Unzufriedenheiten (siehe Abbildung 4).

Abbildung 4:

Zufriedenheit mit Aufenthalt in übergeordneten Kategorien – Sachsen-Anhalt Gäste und Deutschland-Gäste im Vergleich (Mittelwert, Skala: 1 = „äußerst begeistert“ bis 6 = „sehr enttäuscht“)

	Sachsen-Anhalt	Deutschland insgesamt
Gesamtzufriedenheit	1,8	1,9
Vielfalt & Qualität des Angebotes	2,2	1,8
Unterkunft insgesamt	2,0	1,9
Gastronomie insgesamt	2,2	2,0
Preis-Leistungs-Verhältnis	2,3	2,3
Öffnungszeiten insgesamt	2,7	2,2

Frage: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Aufenthalt?

Quelle: dwif 2024; Datenbasis landesweite Gästebefragung in Sachsen-Anhalt, n = 2.032

Die **Öffnungszeiten** werden von den Befragten besonders kritisch betrachtet. Sachsen-Anhalt schneidet hier mit einer Bewertung von 2,7 deutlich schlechter ab als Deutschland insgesamt (2,2). Die negativen Bewertungen zeigen sich auch in den einzelnen Bereichen der Kategorie. Insbesondere die Betriebszeiten des ÖPNV werden dabei häufig kritisch bewertet (2,9).

Auch das **Preis-Leistungs-Verhältnis** wird von den Befragten etwas negativer bewertet (2,3). Gleichzeitig liegt Sachsen-Anhalt hier jedoch auch auf demselben Level wie Deutschland insgesamt. Die Preissensibilität ist in Anbetracht der inflationsbedingt recht deutlich gestiegenen Preise sehr hoch, so dass die Bewertungen hier besonders kritisch ausfallen. Mit Blick auf die einzelnen Bereiche der Kategorie zeigt sich in den Bereichen Gastronomie (2,4) und kulturelles Angebot (2,3) eine etwas höhere Zufriedenheit als für Deutschland insgesamt (jeweils 2,5) – bei der Verständlichkeit des Preissystems im ÖPNV fällt die Bewertung wiederum negativer aus als im Bundesschnitt (2,7 versus 2,5). Die höchste Zufriedenheit mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis insgesamt haben Urlaubsgäste in der Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide (2,3). Der Harz



schneidet in diesem Aspekt am schlechtesten ab, liegt mit einer Bewertung von 2,5 aber auch nur knapp unter dem Gesamtdurchschnitt für Sachsen-Anhalt.

Die Bewertung der **Unterkunft** durch die Urlaubsgäste fällt in Sachsen-Anhalt mit einem Wert von 2,0 leicht unterdurchschnittlich aus. Im Vergleich dazu liegt der Wert für Deutschland insgesamt bei 1,9. Die Gesamtbewertungen der Unterkünfte fallen im Flach- und Hügelland Sachsen-Anhalts (1,9), besser aus als in den Städten (2,2). Die Sauberkeit der Unterkünfte (1,8) sowie der gebotene Service (1,9) werden von den Gästen in Sachsen-Anhalt besonders positiv bewertet.

Die **Gastronomie** in Sachsen-Anhalt erhält eine Bewertung von 2,2 und liegt damit leicht unter dem Bundesschnitt (2,0). Der Service wird mit einer Bewertung von 2,1 etwas besser bewertet, liegt aber ebenfalls unter dem Bundesschnitt (1,9). Die Vielfalt des gastronomischen Angebots wird von den Urlaubsgästen besonders kritisch bewertet (2,4 versus 2,0 im Bundesschnitt). Die beste Bewertung innerhalb Sachsen-Anhalts erhält die Gastronomie in Saale-Unstrut (2,1). Die Unterschiede innerhalb des Bundeslandes in der Bewertung der Gastronomie insgesamt sind allerdings sehr gering.

Die Bewertung der Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele in Sachsen-Anhalt fällt unter den bewerteten **Angeboten und Services** am besten aus. Die Bewertung entspricht mit einer Note von 1,9 dem gleichen Wert wie für Deutschland insgesamt. Besonders positiv hervorzuheben ist die Bewertung in Anhalt-Wittenberg mit der Note 1,7. Die Spazier- und Wanderwege dürften den Urlaubsgästen in Sachsen-Anhalt aufgrund der hohen Relevanz dieser Aktivität besonders wichtig sein. Der Wert von 2,0 für diese Kategorie zeigt eine gute, jedoch im Bundesmittel leicht unterdurchschnittliche Zufriedenheit (1,8). Die Spazier- und Wanderwege im Harz werden besonders positiv bewertet und entsprechen mit einer Note von 1,8 dem deutschen Gesamtschnitt. Innerhalb der abgefragten Angebote und Services wurden das Sportangebot (2,7), das Angebot bei schlechtem Wetter (2,8) und das Nachtleben (3,2) am schlechtesten sowie deutlich schlechter als im Bundesschnitt bewertet – dort besteht offenbar noch Verbesserungsbedarf.

Weitere Stärken Sachsen-Anhalts sind die **attraktive Landschaft und Natur (1,8) sowie die Gastfreundschaft (1,9)**. Des Weiteren überzeugt das Orts- oder Stadtbild der besuchten Destinationen mit einer Bewertung von 1,9. Bei den genannten Aspekten sind nur geringe Unterschiede zur Bewertung für Deutschland insgesamt erkennbar. Besonders positiv wird die Landschaft in der Region Saale-Unstrut wahrgenommen. Der Aspekt erhält hier eine Bewertung von 1,6. Bei der Gastfreundschaft sind die Abweichungen zwischen den einzelnen Regionen marginal. Verbesserungspotenzial zeigt sich in Sachsen-Anhalt bei den Themen Barrierefreiheit (2,7 versus 2,4 bundesweit), digitales Besuchserlebnis (2,8 versus 2,5) und der Verfügbarkeit des öffentlichen WLANs (3,0 versus 2,6).



Wiederbesuchsabsicht und Weiterempfehlung: Leicht Überdurchschnittliche Wiederbesuchsabsicht in das Bundesland, durchschnittliche Weiterempfehlungsbereitschaft

Sachsen-Anhalt verzeichnet einen hohen Anteil an Stammgästen (siehe vorheriger Newsletter). Dies zeigt sich auch in den Werten der Wiederbesuchsabsicht. Im Rahmen der landesweiten Gästebefragung wird die Wiederbesuchsabsicht für die nächsten zwei bis drei Jahre auf einer Skala von 1 = "sehr sicher" bis 6 = "sicher nicht" erfragt. Dabei wird die Frage sowohl bezogen auf die Wiederbesuchsabsicht im Land (Deutschland), im Bundesland und in dem Ort / Stadt / Region des aktuellen Aufenthaltes gestellt. Die Ergebnisse werden als Mittelwert dargestellt. Für das Bundesland liegt der Wert bei 1,7 und damit über dem Bundesschnitt von 1,9. Auf Regionsebene ist die Wiederbesuchsabsicht mit 2,2 etwas geringer und leicht unter dem Bundesschnitt von 2,1 (siehe Abbildung 5). Im Harz (2,0) und der Region Saale-Unstrut (2,1) ist die Wiederbesuchsabsicht in der Region höher – in Anhalt-Wittenberg (inklusive Dessau) fällt sie mit 2,5 am geringsten aus. Dies lässt sich u. a. dadurch erklären, dass in dieser Region besonders viele Kultururlaube unternommen werden und Reisende in diesem Segment eher nach Abwechslung und neuen Entdeckungen suchen und daher das Reiseziel eher wechseln. Gleichwohl ziehen sie aber häufig einen erneuten Besuch des Bundeslandes in Erwägung.

Abbildung 5:

Wiederbesuchsabsicht – Sachsen-Anhalt Gäste und Deutschland-Gäste im Vergleich (Mittelwert, Skala: 1 = „Sehr sicher“ bis 6 = „sicher nicht“)

	Sachsen-Anhalt	Deutschland insgesamt
Deutschland	1,2	1,5
Diesem Bundesland	1,7	1,9
Diesem Ort/Stadt/Region	2,2	2,1

Frage: Werden Sie in den nächsten 2-3 Jahren wieder einen Urlaub in ... verbringen?

Quelle: dwif 2024; Datenbasis landesweite Gästebefragung in Sachsen-Anhalt, n = 2.032

Die Weiterempfehlungsabsicht wird in der Gästebefragung mit einer 11er-Skala mit Werten von 0 = „Weiterempfehlung sehr unwahrscheinlich“ bis 10 = „Weiterempfehlung äußerst wahrscheinlich“ abgefragt. Der Mittelwert dieser Frage liegt für Sachsen-Anhalt bei 8,8. Damit befindet sich das Bundesland auf dem gleichen Niveau wie Deutschland insgesamt. Die Mittelwerte innerhalb der Regionen bewegen sich zwischen 8,4 (Magdeburg, Elbe-Börde-Heide) und 9,0 (Saale-Unstrut).

Neben dem Mittelwert wird außerdem der sogenannte "Net Promoter Score" (NPS) errechnet. Dazu wird die Differenz zwischen den Anteilen an Befragten mit sehr hoher Weiterempfehlungsabsicht



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

(Antwortmöglichkeiten 9 und 10) und den Anteilen an Befragten mit geringer Weiterempfehlungsabsicht (Antwortmöglichkeiten 0 bis 6) gebildet. Für Sachsen-Anhalt liegt der NPS bei 61 und somit leicht unter dem Wert für Deutschland insgesamt (65).

Wie die aufgezeigten Ergebnisse verdeutlichen, liefert die landesweite Gästebefragung Sachsen-Anhalt vielfältige Erkenntnisse über die Angebotsstärken und -schwächen, die nun in den Regionen für die weitere Angebots- und Infrastrukturplanung genutzt werden können.

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de